

„Gesundheitliche Chancengleichheit – Im Gespräch mit Wissenschaft und Praxis“

30.03.2023 – Anmeldung möglich



Datum: Donnerstag, 30.03.2023

Uhrzeit: 09:00-12:30 Uhr

Ort: Online Veranstaltung über Zoom

Fortführung der Dialogreihe „Gesundheitliche Chancengleichheit“ 2023

Mit der Dialogreihe „Gesundheitliche Chancengleichheit – Im Gespräch mit Wissenschaft und Praxis“ möchten wir, das Modellprojekt Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen, gemeinsam auf verschiedene Herausforderungen der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung aufmerksam machen. Die Dialogreihe beschäftigt sich mit unterschiedlichen Themen und Aspekten der gesundheitlichen Ungleichheit sowie verschiedenen vulnerablen Zielgruppen, die von sozialer Benachteiligung betroffen sind.

Der erste Termin der Dialogreihe in 2023 wird sich mit der Bevölkerungsgruppe der Alleinerziehenden in Deutschland beschäftigen. Alleinerziehende sind von der seit Jahren steigende Armutsquote in besonderem Maße betroffen. Rund 42 % dieser Haushalte in Deutschland leben bereits in Armut. Durch die steigenden Lebenserhaltungskosten wird sich außerdem die Ungleichheit zwischen ärmeren und reicheren Haushalten wahrscheinlich nochmals deutlich verschärfen (Paritätischer Armutsbericht 2022). Armut wirkt sich u.a. auf die körperliche und mentale Gesundheit aus und erschwert eine soziale Teilhabe in der Gesellschaft.

Die Veranstaltung im März wird das Thema „Armutgefährdung alleinerziehend“ fokussieren. Anhand eines einleitenden Fachvortrags und im Gespräch mit Prof. Dr. Raimund Gene von der Alice Salomon-Hochschule Berlin werden die Beziehungen zwischen Gesundheit und Armut unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten bei Alleinerziehenden beleuchtet. Daran anknüpfend soll durch kurze Beispiele aus der Praxis veranschaulicht werden, wie Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention erfolgreich und nachhaltig mit der Dialoggruppe umgesetzt werden können. Unter anderem wird dabei das Praxisbeispiel der Eltern AGs „Verbunden-Stark-Gesund“ aus Marburg vorgestellt. Im Zentrum der digitalen Dialogreihe steht der Austausch zwischen Wissenschaft und verschiedenen Akteuren aus der Praxis.

Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Fachakteur*innen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kinder- und Jugendhilfe, Soziales und Stadtentwicklung, Jobcenter, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Vertreter*innen der Verwaltungsämter, Krankenkassenvertreter*innen, politische Entscheidungsträger*innen auf Landes- und Kommunalebene sowie an Praxis -und Kooperationspartner*innen.

Anmeldung ist ab sofort möglich unter: <https://doo.net/veranstaltung/125063/buchung>

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch in unserem kostenlosen **Newsletter**. Für den Newsletter können Sie sich unter www.hage.de/service/newsletter/ anmelden.

Ansprechpersonen:

Fragen zu Anmeldung und Organisation

Dorothea Piecha

E-Mail: dorothea.piecha@hage.de

Tel.: 069 713 76 78 -31

Fachliche Fragen

Felix Koller

E-Mail: felix.koller@hage.de

Tel.: 069 713 76 78 -40

Kristina Salman

E-Mail: kristina.salman@hage.de

Tel: 069 713 76 78 - 38